

# Klimaverantwortung in Zeiten von COVID-19

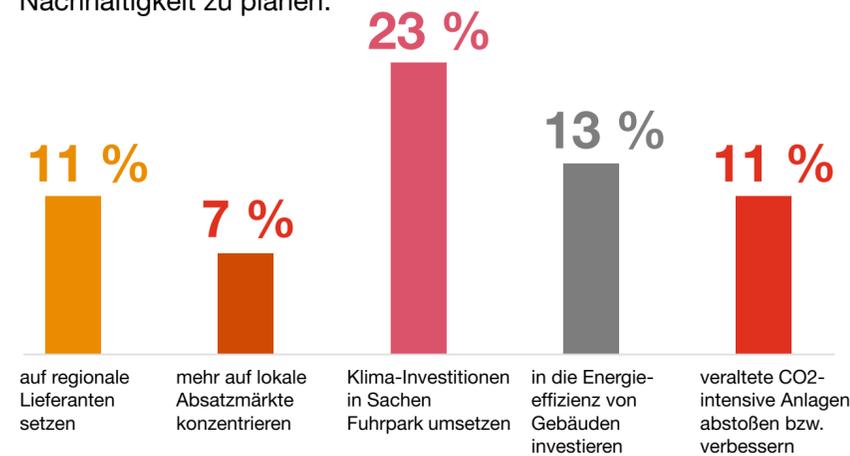
Österreichische Manager zögern (auch) in Zeiten der Corona-Pandemie bei der Umsetzung klimawirksamer Maßnahmen

**i** Unsere aktuelle Blitzumfrage zum Thema Nachhaltigkeit zeigt, dass heimische Manager die Notwendigkeit von klimawirksamen Maßnahmen klar erkennen, Impulse und Handlungsanreize dazu aber vor allem in der Verantwortung des Gesetzgebers sehen.

So begrüßen Führungskräfte etwa mit großer Übereinstimmung die Kopplung von staatlichen Corona-Hilfsleistungen an klimawirksame Maßnahmen, während tatsächliche Investitionen der Unternehmen aber noch auf sich warten lassen.

## Klimawirksame Investitionen

Führungskräfte gaben an, folgende Maßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu planen:



## Besseres Risikomanagement

Prozent der Führungskräfte, die eine stärkere Integration von ESG-Aspekten planen:



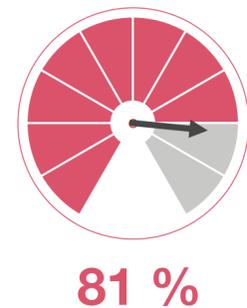
## Klima vs. COVID-19

58 Prozent schätzen die Herausforderungen der Klimakrise größer oder viel größer als jene von COVID-19 ein.



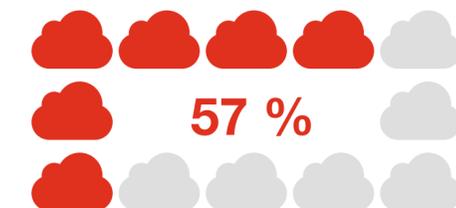
## Staatliche Förderungen

Sollen Corona-Unterstützungsleistungen an Klima-Forderungen gekoppelt sein?



## Verbindliche Reduktionsziele

Sollte es etwa verbindliche THG-Reduktionsziele für Unternehmen geben, die Staatshilfe in Anspruch nehmen?



## Klimabewusstsein unter Managern

Führungskräfte sind sich der Klimakrise bewusst, aber warten auf die Unterstützung des Gesetzgebers.

9 von 10 befürworten Unterstützungsleistungen der öffentlichen Hand, die auch der Klimakrise begegnen.



81 % sprachen sich dafür aus, dass Unternehmen, die Staatshilfen in Anspruch nehmen, sich im Gegenzug auch zu Österreichs Klimazielen bekennen müssen.